

Und wieder gibt es viel aus Asien zu berichten. Wollen wir hoffen, daß es dieses Jahr nicht nur bei asiatischen Höhlen bleibt. Momentan scheint der SCB mächtig an Schwung zu verlieren ...

www.speleo-berlin.de

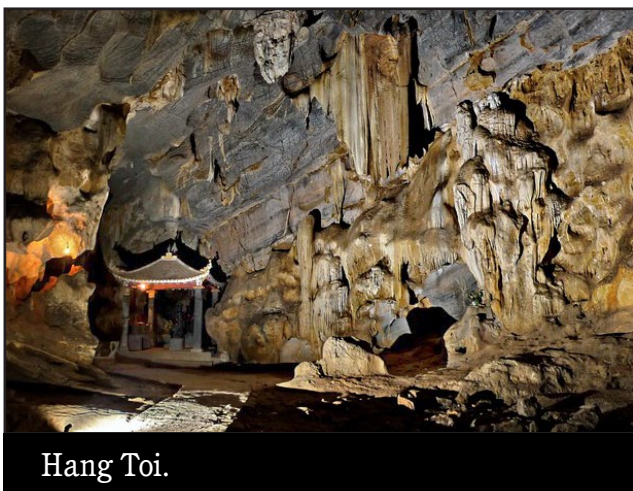
Nordvietnam (Ninh Binh)

22. Dezember 2013 bis 2. Januar 2014

Im Karst von Trang an und Tam Coc (Ninh Binh Provinz, etwa 80 km südlich von Hanoi) hatte der SCB im März 2013 innerhalb weniger Tage über 5 km an Höhlengängen dokumentiert. Die dortigen Behörden haben einen Antrag zur Anerkennung als UNESCO-Welterbe-Gebiet eingereicht und benötigen Unterstützung von Höhlenexperten. Während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage 2013 fand nun ein internationales Follow-Up-Projekt zur weiteren Höhlendokumen-

tation statt, mit Teilnehmer(innen) aus USA, Russland und Deutschland. Mit drei Messteams konnten innerhalb von zehn Tagen insgesamt 48 weitere Höhlen vermessen werden. Zwei weitere Höhlen wurden im Rahmen von Abstechern zum südlich gelegenen Distrikt Tam Diep und zum Cuc Phuong Nationalpark dokumentiert. Insgesamt kamen 6,2 km Höhlengänge in die Messbücher. Allerdings waren die meisten Höhlen recht klein – mit 406 m Ganglänge stellte die Hang Bui die längste vermessene Höhle dar. Sie ist eine der für das Turmkarstgebiet typischen wasserführenden Durchgangshöhlen, die mit Booten befahren werden können. Die Trang An Scenic Landscape Management Unit unterstützte uns erneut fantastisch und sorgte für Dolmetscher, kostenlosen Transport zu den Höhlen sowie für mehrere Abendeinladungen in teilweise sehr noble Restaurants. Rechtzeitig zur entscheidenden UNESCO-Sitzung im Juni konnten wir den Welterbe-Antrag auch durch die Fertigstellung eines BHBs zum Karst in Ninh Binh unterstützen (Band 55). Mittlerweile wurde der Antrag auch positiv entschieden und das Gebiet von Trang An-Tam Coc ist nun das dritte UNESCO-Welterbegebiet in Vietnam – alle anderen World Heritage Sites in Vietnam sind übrigens ebenfalls Karstgebiete: Die Ha-Long-Bay sowie der Phong Nha-Ke Bang-Nationalpark.

Michael Laumanns



Hang Toi.

Laos 2014

2. bis 25. Januar 2014

Im Anschluss an die Expedition nach Nordvietnam Ende 2013 fand in den ersten vier Januarwochen 2014 die alljährliche Laos-Expe mit SCB-Beteiligung statt. Speläolog(inn)en aus USA, Russland, Belgien, Brasilien und Deutschland nahmen diesmal teil.

Die US-Fraktion stürzte sich auf Höhlen in der Provinz Luang Prabang, die bereits 2013 besucht wurden, aber mangels Permit nicht vermessen werden konnten. Hier wanderten rund 3,8 km Gänge ins Messbuch (vorläufiger Wert). Das restliche Team traf sich erneut in der entlegenen Provinz Houaphan. Die belgischen Kollegen, die über Vientiane anreisten, verbrachten dazu 30(!) Stunden im Bus. Die aus Vietnam kommenden übrigen Teilnehmer(inn)en mussten feststellen,



Tham Nam Lod.

dass die 2010 noch recht ordentliche Straße aus Vietnam inzwischen von schweren LKWs förmlich zerbröselte und ohne 4×4 fast nicht mehr befahrbar ist. Nur mit sehr viel Glück konnten wir wegen unserer massiven Verspätung am Grenzposten von Nameo überhaupt noch nach Laos einreisen und mit noch sehr viel mehr Glück fanden wir eine letzte abendliche Mitfahrgelegenheit auf einem Kleinlaster, so dass wir noch am geplanten Tag in der Provinzhauptstadt von Houaphan (Xam Neua) ankamen.

Während unserer folgenden Homestays in verschiedenen Dörfern nördlich der Stadt war das Wetter gnädig, denn im Gegensatz zu 2013, als praktisch nie die Sonne zu sehen war, lachte diesmal der Himmel. Das dicke Ende kam erst dann, als drei Expe-Teilnehmer wie geplant abreisten und der Rest unserer Gruppe für über eine Woche die vermeintlichen Annehmlichkeiten des ungeheizten Hotels in Xam Neua und Tagestouren in die nähergelegenen Höhlengebiete genießen wollte: Eine Kältewelle schrumpfte die morgendlichen Temperaturen auf bis zu drei Grad Celsius und an zwei Tagen setzte uns kalter Nieselregen sehr zu. Dennoch wurden insgesamt 9,2 km Höhlengänge in 36 Höhlen in Houaphan vermessen (alle Werte vorläufig). Die Tham Houay Ngot, 2013 schon auf 1,9 km Länge erforscht, ist nun mit über 2,7 km Länge abschließend dokumentiert. Bedeutendste neue Höhle war die Tham Lo mit rund 2,1 km Länge. Die Höhle ist eine leicht begehbare Durchgangshöhle mit stellenweise schönem Sinterschmuck. Die Tham Falang und die Tham Beung



Tham Sop Koup Neua.

sind jeweils deutlich über einen Kilometer lang. An den letzten Expe-Tagen wurden noch einige Erkundungstouren zur Vorbereitung der nächsten Expe unternommen. Dabei wurden sehr gute Ansatzpunkte für 2015 gefunden. Eine neue Expedition wird daher voraussichtlich wieder nach Houaphan gehen.

Die letzten Tage verbrachten wir noch im (warmen!) Vientiane, wo emsig gernetzwerkelt wurde. Interessant vor allem ein Vier-Jahres-Projekt der Asian Development Bank, in dessen Rahmen verschiedene Karstgebiete/Höhlen in Kambodscha, Vietnam und Laos erschlossen werden sollen, zu denen der SCB Expertise und Publikationen beisteuern kann.

Michael Laumanns

Mehr Lavahöhlen in Tan Phu 10. Februar bis 2. März 2014

In 2013 hatte der SCB in der Provinz Dong Nai (südliches Vietnam) nahe der Stadt Tan Phu die längste Lavahöhle Südostasiens erforscht. Die Lavaströme in der Umgebung sind sehr ausgedehnt und so fand im Februar 2014 eine Follow-up-Tour statt, um die vermuteten zahlreichen weiteren Lavahöhlen bei Tan Phu zu erkunden.

Mit von der Partie waren insgesamt vier Höfos aus UK, Irland und Berlin. In den zwölf verfügbaren Arbeitstagen kamen 22 neue Lavahöhlen auf die Höhlenliste. Wie geplant wurden die lokalen Farmer zunächst nach bekannten Höhlen befragt. Etliche Höhleneingänge sind durch die Landbesitzer zugeschüttet worden. Einige davon durften wir aufgraben (siehe Youtube unter „LizinKL“) und sogar eine bedeutendere Höhle (134 m lang) nach 20 Jahren Dornröschenschlaf wieder zugänglich machen.

Selbst auf bekanntem Terrain fanden sich neue Lavaröhren: Zwei größere Höhlen waren uns im Teakwald bei Tan Phu 2013 entgangen. Eine davon – die Hang Hanh Lang Rong – besitzt den breitesten Lavatunnel, der bislang bei Tan Phu bekannt ist (18,2 m breit und bis zu 4,2 m hoch).

Ein touristischer Abstecher führte uns in die „Madagui Forest City“, einen privaten Freizeitpark etwa 30 km weiter östlich von Tan Phu. Dort gibt es interessante Überdeckungshöhlen unter großen Granitblöcken, von denen fünf besucht wurden.

Leider konnten keine sehr großen neuen Lavahöhlen mehr gefunden wer-



Hang Doi 2 Km 123.

den. Insgesamt wanderten nur 881 m ins Messbuch, aber das Ziel der Expe wurde definitiv erreicht, nämlich einen guten Überblick über die Lavahöhlen bei Tan Phu zu bekommen. Außerdem sind die lokalen Behörden an einem Tourismuskonzept interessiert, für das eine umfassende Kenntnis der Höhlen unverzichtbar ist.

Michael Laumanns

Verbandstagung in Waischenfeld 29. Mai bis 1. Juni 2014

Die Höhlengruppe des Alpenvereins Erlangen, geleitet von Jutta und Stefan Uhl, organisierte die diesjährige Verbandstagung in Waischenfeld (fränkische Schweiz) – natürlich mit Hilfe zahlreicher Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten Vereinen. Gudrun, Thomas, Petra, Uwe und Michael, sowie die Berliner Auswanderer Dirk und Sibylle waren aus dem SCB-Dunstkreis anwesend. Leider konnte unser stellv. Verbandsschatzmeister Andreas nicht zur Tagung kommen. Da der SCB mit mehreren Vorträgen zum Tagungsprogramm beisteuerte, war der SCB-Stand mal wieder weitgehend unbesetzt, was aber auch nicht weiter schadete, weil die Kundschaft Geduld bewies. Ernüchterung machte sich allerdings breit, als klar wurde, dass es unmöglich ist, einen gebrauchten Neoprenanzug für eine kleine schlanke Person in Deutschland zu verhöckern – komplett aussichtslos!

Ansonsten war die Tagung solide organisiert mit gutem Catering und kurzen Wegen. Leider gab es wieder die heute wohl kaum noch zu vermei-

denden parallelen Vortragsblöcke, so dass man immer den Vortrag sehen konnte, der einen interessierte und die anderen drei interessanten Präsentationen verpasste. Das neue Verbandsjahrbuch „Karst und Höhle“ zu Thüringen wurde auf der Tagung verteilt (soweit der Vorrat reichte). Ein toller Regionalband, zu dem den Kolleg/innen vom THV nur gratuliert werden kann! Auch den Raum mit den Verkaufsständen fanden schließlich alle, die ihn suchten (lag etwas abseits bei den Schlafquartieren).

Der alte Vorstandsvorsitzende ist der neue – allerdings teilte der stellv. Geschäftsführer Udo Kaiser mit, dass er sein Amt auf der nächsten Hauptsammlung in 2015 niederlegen wird. SCB-Mitglied Sebastian Breitenbach wurde kommissarisch per Akklamation als zweiter Referent für Höhlenklima gewählt; seine formelle Wahl erfolgt erst im kommenden Jahr im Zuge der routinemäßigen Referentenwahlen.

Michel Laumanns

Impressum

SCB-Newsletter, Nr. 85, Juni 2014, 14. Jahrgang
ISSN 1618-4785, www.speleo-berlin.de
unregelmäßig erscheinendes Nachrichtenblättchen
des Speläoclub Berlin,
c/o Torsten Kohn, Rehfeld 4, 15324 Letschin,
torsten.kohn@speleo-berlin.de
Redaktion: Norbert Marwan
Amtsstraße 18a, 14469 Potsdam,
norbert.marwan@speleo-berlin.de
(E-Mail-Adressen mit speleo-berlin.de ergänzen)
Kopieren von Textbeiträgen unter Angabe der
Quelle erlaubt; bei den Bildern bitte vorher bei den
Bildautoren um Erlaubnis fragen.